Der Lecha Patriot.

Jahrgang 29. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—Juni 18, 1856. | Ein Thaler das Jahr. | № 13.

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 5ten Juli, 1856,

um 2 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst, in Neu-Texas, öffentlich verkauft werden:

No. 1.—Wohnhaus und Grundstück,

gelegen in dem besagten Neu-Texas, Niedermacungie Taunschip, Lecha Co., gränzend an Eigenthum von J. Wannemacher, und an die Schul-Lotte daselbst, enthaltend 61 Ruthen. Darauf ist ein 2-stöckig steinern Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude, und ist gut mit Obstbäumen bepflanzt.

No. 2.—Ein Främ Wohnhaus und Grund-Lotte,

gelegen am nämlichen Platz, die Lotte enthält in der Front etwa 50 Fuß und im Ganzen 50 Quadrat-Ruthen, und ist unter guten Fensen.

No. 3.—Eine Eck-Lotte,

am nämlichen Ort, enthaltend in der Front 41 Fuß und im ganzen 39 Quadrat-Ruthen.

Dieses Grund-Eigenthum liegt all, wie vorbesagt, in dem blühenden Städtchen Neu-Texas, und ist zur Betreibung irgend einer Art von Geschäften geeignet.

Zur nämlichen soll auch ein schwerer beinahe neuer 4-Gäulewagen mit einem Erzbory verkauft werden.

Es ist das Eigenthum von William Lobach.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Walter P. Huber, Assignie.

Juni 11. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 20sten Juni nächstens,

1 Uhr Nachmittags, soll am Hause des verstorbenen John Deichman, in Nordwheithall, Taunschip, Lecha Caunty, folgendes persönliche Vermögen öffentlich verkauft werden, nämlich:

Ein vorzügliches Familien-Pferd, Rockaway Geschirr, ein 1-Gäuls Bauernwagen, ein Sattel, Windmühle, Aepfelmühle, 2 Kühe, 1 Rind 1 Bull, 4 Schweine, Schubkarren, eine große Anzahl Bücher, eine Büchse, Heu- und Mistgabeln, Frucht auf dem Feld, leere Fässer, nebst eine Verschiedenheit anderer Artikel. Desgleichen, 6 Stockantheile von Siegfrieds Brücke.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jacob Dillinger, Ex'or.

Juni 11. nq3W

Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Co.

In der Sache der Rechnung von David Moser und Benjamin Samuels, Executoren des letzten Willens und Testament des verstorbenen Philip Moser, letzthin von Lowhill Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun, April 17, 1856, auf Verschlag des Hrn. Gibons, ernannte die Court Edward Kohler, Esq., als Auditor, um falls es nöthig sein sollte besagte Rechnung überzusetzeln.

Aus den Urkunden,

L.S. J. W. Mickley, Schr.

☞ Obengenannter Auditor wird sich einfinden am Freitag den 27sten Tag Juni, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von D. u. D. K. Wodring, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, allwo sich alle betheiligte Personen einfinden können, wenn sie es für schicklich befinden.

Juni 11. nq3m

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Co.

In der Sache der Rechnung von Philip Clauß und Joshua Rauch, Administratoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Adam Clauß, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun April 9. 1856, ernannte die Court S. J. Kistler, Esq., als Auditor, um gedachte Rechnung zu auditen und überzusehen, und dem Gesetz gemäß eine Vertheilung zu machen.

L.S. Aus den Urkunden.

J. W. Mickley, Schr.

☞ Obenbenamter Auditor wird die Pflichten seiner Ernennung übernehmen, Samstags den 28. Juni nächstens, um 10 Uhr Vormittags, an dem Hause von Samuel Camp, in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, allwo sich alle Betheiligten einfinden können, wenn sie es für schicklich erachten.

Juni 4. nq4m

Nachricht

L.S. Wird hiermit gegeben, daß zufolge einer Akte der General Assembly von Pennsylvanien, betitelt: „Eine Akte, den Verkauf berauschender Getränke regulirend," paßirt den 31. März 1856, die folgende benamte Personen, bei einer speciellen Court, welche gehalten werden soll auf Samstags den 28sten Juni, in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty,—Ansuruch für Erlaubnißscheine, für den Verkauf von Weinartigen, Malz und Gebraute-Liquöre machen werden, nämlich:

Gasthaus-Erlaubnißscheine:

Elias Stettler, Weisenburg.
Lewis Loras, Nieder-Macungie.

Restaurant-Erlaubnißscheine:

Charles Nolf, Catasauqua Borough.
Christian E. Bogh, do. do.

James W. Mickley, Schreiber.

Juni 11. 1856. nq3m

Mrß. Long Tong.

Wo hast du jenen feinen Dreß, Schawls, Mantillas, Parasols, Mitts, Undersleevs und Kragen bekommen, die du getragen hast am letzten Sonntag in der Kirche, wo jener junge Gentlemann eine so gute Predigt gehalten hat? Ich bekam sie am letzten Samstag Abend im Stepp's wohlfeilem Baargeld-Stehr, No. 35 West Hamilton-Straße, Allentaun.

HERRING'S SAFE

AGAIN

THE CHAMPION.

Die einzige Säfe, (feuerfeste eiserne Kiste,) welche in jedem Fall ihren sämmtlichen Inhalt bei den neulichen großen Feuersbrünsten bewahrte.

Bei dem Brande des Artisan Gebäudes in Philadelphia, am 10. April, und in dem großen Feuer in der Marktstraße, am 1. Mai 1856, erhielt die ächte Herring Säfe unbeschädigt: Die Juwelen von George W. Simens und Bruder; die Bücher, Papiere etc. von Fischer und Bruder, und Edward Semans und Co., nachdem sie in den brennenden Ruinen für 40 Stunden dem Feuer ausgesetzt waren, und dadurch überzeugend bewiesen, was wir immer behauptet haben, daß sie mehr Sicherheit als alle andern gewähren.

In diesen Feuersbrünsten ging die Herrings Säfe, welche, Seite bei Seite neben anderen stehend, die als zehn Prozent besser als Herrings angekündigt waren, als Sieger herver. Sie erhielt nicht nur den Inhalt in bester Ordnung, sondern befand sich in einem Zustand, daß sie noch ein anderes Feuer hätte aushalten können, während die ausgesprochenen „Salamanders" anderer Fabrikanten in allen Fällen sehr angegriffen und beschädigt waren, und in einigen war der Inhalt ganz zerstört.

Deßhalb wollen wir dem Publikum blos sagen, daß während der 14 Jahre, daß die Herrings Säfe bekannt ist, mehr als zweihundert derselben zufälligen Feuersbrünsten ausgesetzt waren, ohne einen einzigen Verlust zu verursachen.

Wir müssen darum alle Käufer gegen die verkehrten Angaben interessirter Partheien warnen. Das Herring'sche Patent ist die einzige in dieser Stadt verfertigte Säfe, die durch ein Patentrecht geschützt ist, und wir bürgen dafür, daß sie zweimal so viel Hitze aushält als irgend eine andere bekannte „Säfe."

Farrells und Herring

sind in diesem Staat die einzigen Fabrikanten von

Herrings Patent Champion Säfen,

No. 34 Wallnutstraße, Philadelphia.

N. B. „Evans und Watsons verbesserte Salamanders," „Oliver Evans'," „C. J. Gaylers," und „Morris Alchestos" eiserne Kiste, (von welchen an Zahlungsstatt für „Herrings Säfen" eine große Anzahl angenommen wurde,) werden wohlfeil verkauft.

Juni 11, 1856. nq13

Rock Valley Station.

Der Unterzeichnete macht dem Publikum achtungsvoll die Anzeige, daß er obige Station an der Eisenbahn, früher „Sand Bank" genannt, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, bezogen hat, um daselbst Geschäfte zu verrichten.—Die Passagier-Züge halten täglich daselbst an, zum Ab- und Einsteigen von Reisenden—die herabgehenden um 9 Uhr 50 Minuten Morgens und die hinaufgehenden um 2 Uhr 3 Minuten Nachmittags. Allen Solchen welche von dieser Station mit den Cars fortwollen, macht der Unterschriebene bekannt, daß er mit Stallung und Obdach für Pferde und Wagen versehen ist, und daß es bei ihm auch nicht an Hausplatz und sonstigen Bequemlichkeiten mangelt, um Reisende zu beherbergen. Es ist daselbst auch eine

Board-Yard und Kohlen-Hof

eingerichtet, und er verkauft jede Sorte Steinkohlen und Bauholz an den niedrigsten Preisen, als vorzügliche Egg, Ofen, Lump und Kalkbrenner-Kohlen, Boards, Scantling, Klappboards, Lättchen, u. s. w., von allem ein gutes Assortement von der besten Qualität.

Durch billige Preise und prompte Bedienung in allen seinen Geschäfts-Zweigen, hofft er auf zahlreichen Zuspruch.

Elias Lentz.

Juni 4. nq4m

Unser Vaterland

Für immer!

Unterstützt Einheimischen Erwerbfleiß!

Der Unterzeichnete hat neulich eine neue und ausgedehnte Stiefel- und Schuh-Manufaktur, an No. 77, West Hamilton Straße eröffnet—und die „Union Flagge" in Vertheidigung von Einheimischem Erwerbfleiß aufgezogen. Er bittet nun um Erlaubniß dem Publikum anzuzeigen,

Daß er das größte und beste Assortement

von verfertigter Arbeit auf Hand hat, welches in diesem Ort anzutreffen ist, und welches er bereit ist zu ganz niedrigen Baargeld-Preisen zu verkaufen.

Landstehrhalter finden es zu ihrem großen Vortheil, wenn sie anrufen und seinen großen Steck in Augenschein nehmen—indem er überzeugt fühlt, daß er sie beides, in Hinsicht der Qualität und des Preißes befriedigen kann.

Alle Orders werden mit Dank empfangen und pünktlich besorgt.

Er ist dankbar für die ihm zum Theil gewordene liberale Unterstützung durch seine Freunde und durch das Publikum, und es soll ihm keine Mühe zu viel sein, in dem Versuch, sich einer ferneren Unterstützung würdig zu machen.

Elias Mertz.

Allentaun, Juni 11. nqbv

Hüte! Hüte!

Soeben erhalten einen frischen Vorrath von schönen Sommer-Hüten, und zu verkaufen an dem „Union Stiefels und Hut-Stehr," No 77 West Hamilton Straße bei

Elias Mertz.

Allentaun, Juni 11. nqbv

Allentaun Fair!

Wir glauben daß es nicht mehr als recht sein würde von Personen die nächste Woche unsere Fair besuchen—und dabei genöthigt sind entweder Stiefel, Schuhe, Hüte, Trunks Valises, Carpet-Bags und so weiter, zu kaufen, wenn sie anrufen würden an dem wohlfeilen „Union Stiefels und Hut-Stehr," No 77, West Hamilton-Straße — allwo obige Güter alle an den „fairen" Preißen verkauft werden bei

Elias Mertz.

Allentaun Juni 11. nq3m

Spart Euer Geld!

Ein neuer Stohrhalter,

in Catasauqua, Lecha Caunty.

Unterzeichneter gibt hierdurch einem allgemeinen Publikum Nachricht, daß er neulich den Stehrsteck des Herrn William Groß käuflich an sich gebracht hat—daß er einen großen und auserlesenen Steck

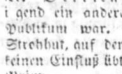
Neuer und wohlfeiler Güter

dazu eingekauft hat—und daß er die Geschäfte am nämlichen Ort fortbetreiben wird,—allwo er nun bereit ist, und zu allen Zeiten sein wird, alle Anfrechende vollkommen zu befriedigen.—Alle seine Waaren hier anzuführen, die sein sehr großes Assortement bilden, ist nicht möglich—so viel ist er aber im Stande, in Wahrheit, zu behaupten, daß

Sein Stock Trockner Waaren

von keinem Landstehr in diesem noch der angränzenden Counties übertroffen wird.—Beides Damen und Herren, kann er vollkommen befriedigen mit den Hochpreis und Niederpreis Güter—und auch etwas wohlfeiler als dies sonstwo geschieht.—

Sein Stock Grozereien



ist mit vieler Sorgfalt ausgewählt, und er wird immer in diesem Fach alle andern Stehrhalter, beides in Preis auf niedrige Preise, so wie auch hinsichtlich der Güte seiner Waaren, zu übertreffen suchen.

Kurz, sein Steck ist von der Art, daß ihm nur wenige zur Seite gestellt werden können, und begreift alles in sich, das gewöhnlich in einem Landstehr gehalten wird. — Rufet daher an ehe Ihr sonstwo kaufet, wenn Ihr Euren Interessen getreu sein wollt.

☞ Für Landesprodukte werden im Austausch für Waaren immer die höchsten Marktpreise bezahlt.

Für bereits genoßene Kundschaft ist er höchst dankbar, und er hofft durch seine billige Preise und seine herrliche Waaren immerhin seinen Antheil der Gunst des Publikums zu erhalten, wofür er jederzeit dankbar sein wird.

Augustus H. Gilbert.

Catasauqua, Juni 4. nq3m

An Lädies

Die für die Juni Moden gewartet haben—jetzt ist Zuce Zeit, weil die Unterzeichneten soeben von den Cities zurückgekehrt sind, mit dem schönsten Assortment von Sommer-Bonnets daß jemals in diesem Ort gesehen wurde. Fancy Seide und Crape, neu, Leitters und gefoltene Strohhüte von 37½ Cents bis zu $10. Wir haben ebenfalls auf Hand ein schönes Assortement von Bänder, Blumen, Lace, fancy Bails, Ladies' Dreß-Kappen, Trauer-Bonnets, immer vorräthig. Was wir verlangen ist, daß ihr anruft und für Euch selbst sehet, ehe Ihr sonstwo kauft. Wir haben unsere Preise reduzirt um unsern Steck loszuwerden, damit wir Plaß kriegen für unsern Spätjahrs-Steck. Ihr erspart wenigstens 50 Prozent wenn ihr eure Bonnets am wohlfeilsten und Moden Bonnet-Stehr No. 35 West Hamilton-Straße in Allentaun, kriegt.

N. B.—Lant-Milliners werden an City Preißen versehen.

Frau Stopp und Co.

Juni 11. nq3m

Ceylon Hüte.

Dieser ganz neuer Style, genannt die Ceylon Hüte invertirt von Canton China—alle die nothwendigen und die feinen Qualitäten in sich schließend; welche schon so lange gewünscht wurden—um den Strohhut in jeder Hinsicht so schicklich als ein Sommerhut zu machen—ist soeben erhalten worden und wird von den Unterzeichneten zum Verkauf angeboten.

Die Crown dieses Hutes ist von einer Medium Höhe, von 3½ bis 4 Zoll, welches hinlänglich Raum für den Kopf gibt; zur nämlichen Zeit wird die plumpe Ansicht vermieden, welche so sehr anstößig ist. Der Brim ist von hinlänglicher Breite um das Gesicht vor der Sonne zu beschützen—sage etwa 3½ Zoll breit. Zweitens, dient derselbe als ein eigner Ventilator. Drittens, ist derselbe mehr dauerhaft als irgend ein anderer Strohhut, welcher je vor dem Publikum war. Viertens, ist er der einzige Strohhut, auf den der Regen oder feuchtes Wetter keinen Einfluß übt, weder an der Crown noch an den Brim.

Dieser Artikel, zusammen mit dem größesten Assortement von Strohhüten, welche je in diesem Ort vorgezeigt wurden, sind nun offen und zu verkaufen bei

Young und Leh.

Allentaun, Mai 28. nqbv

100,000 Thaler

Verlangt, just so geschwind als möglich an Joseph Stepp's wohlfeilem Baargeld-Stehr, No. 35 West Hamilton-Straße, Allentaun, wofür er keine Interessen bezahlen wird, aber er wird dafür geben folgende schöne Artikel, als weiße Crape Schawls, von 5 bis 25 Thaler das Stück, schwarz seidene Schawls, von manch verschiedenen Preisen, und viele andere Sorten Schawls, Mantillas, Parasols, Ladies' Dreßgüter, von jeder Farbe und Preisen, Dreß-Trimmings, Mitts, Kragen, Undersleeves, Halstücher, Spencers, und Leinenwand für 6¼ Cents.

Dr. P. M. Breinig,

Graduirt in der Universität von Neu-York—bietet hiermit seine professionelle Dienste einem geehrten und leidenden Publikum in allen seinen Geschäftszweigen an. Er ist jederzeit, (wenn nicht gerade abgerufen,) an der Wohnung seines Vaters, Peter Breinig, in Breinigsville, Lecha Caunty, anzutreffen.

Juni 11. 1856. nq3M

Hollo Mr. Farmer!

Wo warst du daß du so schwer geladen hast—du machst alle deine Gäul todt? Ei ich war an Stepps wohlfeilem Baargeld-Stehr, No. 35 West Hamilton-Straße, Allentaun. Ei kein Wunder—dann hast du jene ganze Ladung für ungefähr 10 Thaler erhalten. Ja wahrhaft! und 25 Cent Wechsel an sellem.—O Ja ich erhielt Mackreten, Salz, Zucker, Kaffee, Reis, Rosinen, Chocklade, Thee, Molasses, Käs, alles für die Heu- und Frucht-Ernde.

An Fischer!

Die beste Auswahl von künstlichen Mücken, Seiden-Würmgedärme zum Forellenfang, Hecht, Frosch und Fischangeln, wahre Seegras-, Pferdehaar- und andere Fischschnüre, zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, April 2. nq—

Fenster-Blenden.

Ein neues Etablißement in der Stadt Allentaun.

Die Unterzeichneten benachrichtigen hiermit das allgemeine Publikum, daß sie eine neue

Fensterblenden

Manufaktur, in der Stadt Allentaun, und zwar an No. 125 West Hamilton-Straße errichtet haben — allwo sie Rose's Patent Verbesserung an allen Blenden gebrauchen—dieselbe immer an den niedrigsten City-Preißen verfertigen, und dieselbe auf Bestellung an irgend einen Ort senden werden.

Alle Arbeiten werden unter ihrer eigenen Aufsicht verrichtet, und man kann sich daher darauf verlaßen, daß sie nur von der besten Art sein werden.

Sie sind dankbar für bereits genoßene Kundschaft, und sie hoffen sich dieselbe fernerhin durch Billigkeit, Pünktlichkeit und die Güte ihrer Blenden zuzusichern.

Rose und Humbert.

Allentaun, Mai 14. nq3M

Ein neuer Kohlen-Hof

In Ost-Allentaun.

Unterzeichnete geben hierdurch ihren Gönner, Freunden, und dem Publikum ergebenst Nachricht, daß sie einen neuen

Steinkohlen-Hof

in Ost-Allentaun errichtet haben. — Derselbe ist auf der südlichen Seite der Hamilton Straße — und zwar auf der westlichen Seite der Riegelbahn —gelegen, welche Thatsache es besonders angenehm für Kunden von der westlichen Seite her macht, da sie nicht über die Riegelbahn fahren brauchen, welches doch immer mit Unannehmlichkeiten und Gefahren verbunden ist.

Alle Arten Steinkohlen,

von der besten Qualität werden zu allen Jahrszeiten daselbst auf Hand gehalten, und zu den allerbilligsten Preisen verkauft.

Für bereits genoßene Kundschaft sind sie höchst dankbar, und werden zu allen Zeiten volle Zufriedenheit zu machen suchen.

Roth und Christ.

Mai 7, nqbv

Neue Güter.

Die Unterzeichneten sind neulich von Philadelphia und Neu-York, mit dem größten und meist verlangten Stock Güter zurückgekehrt, der je in dieser Stadt gezeigt worden ist, und welchen sie an den aller niedrigsten Preißen zum Wiederverkauf anbieten. Derselbe besteht unter anderem, aus

Ladies Dreß-Güter.

Als Berege Delains, Schalle Delaine, Debiges, Dona Cloth, einheimische und französische Lawns, Alpaccas, allen Arten Dreß-Seiden, figurirt und schwarz, Prints, seidene und Cashmire Schawls, Shantiller und seidene Mantillas, Cambric, Hosieries, u. s. w.

Für Manns-Anzüge.

Als Cassimeres, Tuch, Leans, Cashmirett, Tweeds, Cottonads und alle Arten Baumwollene Güter

und überhaupt solche Güter, die gewöhnlich in allen Trockenen Waaren Stehrs gehalten werden. Zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Grozereien.

Als Coffee, Zucker, Thee, Molasses, Spices, Käs, Rosinen, Oehl, &c., zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Spiegel! Spiegel!

Mehagony Fram Spiegel von allen Größen und Preißen, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Cärpets! Cärpets!

Ein großes Assortement Cärpets, und Steigen-Cärpets, von Allen Sorten—gleichfalls Tisch und Boden Oehl-Tücher, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Queens-Waaren.

Ein großes Assortement Queens- und Glas-Waaren, in Setts und bei dem einzelnen Stück, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Salz! Salz!

Gemahlenes Liverpool Salz in Säcken und beim Buschel Achten feines Salz—und kleine Säcke Diary Salz, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Fische! Fische!

Makarelen in Barrels, sowie in halben und viertel Barrels—Codfisch—Hadochs— und Meß-Schäd, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

☞ Die Unterzeichneten laden das Publikum im Allgemeinen ein, anzurufen, und ihren herrlichen Steck Güter zu untersuchen ehe sie sonstwo kaufen.—Sie bieten alle ihre Waaren an den niedrigsten Marktpreißen für Baargeld oder im Austausch für Landesprodukte zum Verkauf an

Grim und Reninger.

Allentaun, Mai 14. nqbv

Doktor Schultz.

Office—No. 58 Ost Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Preß. Guth und Comp's Stehr. — Er ist daselbst zu allen Zeiten, bei Tag oder Nacht, anzutreffen.

Allentaun, Mai 7, nq6M

Krieg in Kansas!

Interessant für Alle die allerlei Waaren an den größten Bargains zu kaufen wünschen.

Houpt und Stinckert,

am Neu-York Stehr, No. 29 West Hamilton Straße, verkaufen ihre Waaren an einem geringen Preist, und kein Mistik.

Leb' oder sterbe, sink oder schwimme, überlebe oder gehe zu Grunde, sie sind entschloßen an den niedersten City Cäsche-Preißen zu verkaufen, und alle Güter werden warrantirt das zu sein für was man sie vergibt.

In Trockenwaaren

Haben wir ein schöner Frühjahrs-Steck geöffnet, als Bereges, Tissues, Berege Delaines, Lawns, Ginghams, Challi, Silks, Schawls, Embroideries, und ein sehr ausgedehntes Assortement von Dreß-Materialien und Haushaltungs-Artikeln sehr nützlich und brauchbar.

Wir sind entschlossen, durch außerordentliche Anstrengungen, uns Waaren an solchen Raten anzuschaffen, damit ein Jeder zufrieden gestellt sein wird, daß unsere Preißen, wenn nicht niedriger, doch so nieder als die wohlfeilsten sind.

Cärpets! Cärpets! Cärpets!

Wir haben auf Hand ein vorzüglicher Vorrath von Brussel, Ingrain und Lumpen Cärpets. Ebenfalls Floor- und Tisch-Oel-Tücher, welche wir ganz billig absetzen.

Queens-Waaren.

Von jeder Varietät, von einer Pfefferbüchse zu einer Theekanne, in Setts, oder beim Stück. Ebenfalls ein hübsches Assortement von Glaswaaren, an großen Bargains.

Groceries.

Wir halten ebenfalls ein volles Assortement von Zucker, Thee, Gewürze, Honig, Molasses, &c. &c. sammt viele andere Artikel die wir unmöglich alle hier anführen können. Wir beziehlen den höchsten Marktpreis für Butter, Eier und andere Landesprodukten.—Kommt und prebirt uns; Es verursacht uns keine Mühe die Waaren zu zeigen.

Allentown, Mai 28. nq3m

Frischer Vorrath!

Nun ist aber sicher Eure Zeit!

George H. Reber,

Schneider an No. 79, West Hamilton Straße der Stadt Allentaun,

Macht seinen Freunden, Kunden und dem Publikum überhaupt bekannt, daß er soeben von Philadelphia zurückgekehrt ist, allwo er einen herrlichen

Stock frischer Güter,

in sein Fach einschlagend, und schicklich für die Jahrszeit eingelegt hat, — welche er wieder an seinem alten Standplatze, No. 79, West Hamilton Straße, zwischen George's und Hagenbuch's Gasthäuser, wohlfeil zum Verkauf anbietet, oder auf Bestellung in Kleider zu verfertigen bereit ist. Unter der Aufsicht des Albert J. Neuhard, als Vormann, betreibt er

Das Schneidergeschäft

auf eine sehr ausgedehnte Weise, und Kleider von jeder Benennung werden von ihm verfertigt, die nirgendswo übertroffen werden können. Wenn ein Kleidungsstück nicht nach Wunsch paßt, so braucht der Kunde es nicht zu nehmen, und ein anderes wird an dessen Stelle verfertigt. — Er steht allezeit gut für seine Arbeit.

Auch hat er immer einen großen und fashionablen Vorrath der besten und wohlfeilsten

Fertiger Kleider

auf Hand — auch alle Arten Güter, um Kleider daraus zu verfertigen. Er hat gleichfalls auf Hand, alle Arten von den bestverfertigsten, schönsten und wohlfeilsten

Hemden, Kragen, Stocks, Handschuhe, Hals- und Taschentücher,

und überhaupt alle Artikel die zu einer vollständigen Schneiderei gehören. Rufet nur an, und ihr werdet euch sicher nicht betrogen finden.

Für bereits genoßene liberale Kundschaft, stattet er hierdurch seinen ungeheuchelten u. herzlichen Dank ab.

George H. Reber.

Allentaun, März 19. nqbv

Mr. Pattington!

Willst du so gut sein und an unser Haus kommen heute Abend, und meine hübsche Makreelen, Zucker, Kaffee, Reis, Salz, Chocklade, Thee, Rosinen, Molasses, Käs etc. sehen, was ich heut an Stepp's wohlfeilem Baargeld Stehr, No. 35 West Hamilton Str. Allentaun, erhalten hab?

Sensen! Sensen!!

Wahre Steyermarker Grassensen, Englische Grassensen, Fruchtreffe, wie auch Sensenwürfe und Wetzsteine, soeben erhalten und zu verkaufen bei

J. B. Moser.

Allentaun, Juni 11. nq3m

Trockene Waaren.

Eine herrliche Auswahl Trockener Waaren, aller Art—ist soeben erhalten worden, und billiger als je zu verkaufen, an No. 9, West Hamilton Straße, bei

L. Strouß und Co.

Juni 11. 1856 nq'v

Miß Jenny Lind,

Wo hat deine Mutter jenes schöne Sett Geschirr her bekommen, daß sie auf dem Tisch hatte wie du geheirathet hast? Ei am Joseph Stepp's wohlfeilem Baargeld-Stehr. Wall Ich erstaune—bevor Stepp nach Allentaun kam, kennten wir nichts so schönes und wohlfeiles bekommen.

Schiefer-Dächer.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch Nachricht, daß er an dem Allentaun Riegelbahn Depot, in Ost-Allentaun einen

Neuen Schiefer (Slate) Hof

eröffnet hat—allwo er immer alle Arten Schiefer zum Dachdecken auf Hand halten, und wieder an den aller-niedrigsten Preißen verkaufen wird. Er verkauft blos die Schiefer zum Dach, und contrahirt auch um daßelbe zu decken, gerade wie es Käufer wünschen.

Dankbar für bereits genoßene Kundschaft, bittet er um ferneren geneigten Zuspruch, und verspricht, wenn es in seiner Gewalt liegt, alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen.

William Kreck,
Agent für Moßer und Williams.

Allentaun, Mai 28, nqbv

Für die Ladies!

Das neue und modige

Milliner und Putzwaaren

Etablißement in Allentaun.

Miss Sarah Keiper

Wünscht hierdurch ihren alten Freunden und dem Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß sie das Milliners Geschäft noch immer an No. 15 West Hamilton-Straße, gerade der Odd-Fellows Halle gegenüber fortsetzt, und daß sie soeben von Philadelphia und Newyork zurückgekehrt ist, woselbst sie ein ungewöhnlich großes—bei weitem das größte in Allentaun—schönes und prächtiges Assortement von allen Sorten

Bonnets, Blumen, Bänder und andere Frühlings und Sommer-Waaren, die in dem Markte anzutreffen sind,

eingekauft hat, welche alle an geringen Preisten, so gering, und sie glaubt etwas geringer als an irgend einem andern Ort in Allentaun, verkauft werden sollen. Da sie sich eine genaue Kenntniß von diesem Geschäft angezogen hat—und nur von den allerbesten Arbeiter beschäftigt, so ist sie im Stande für alle Arbeiten die ihren Stehr verlaßen gut zu sprechen, und somit auch Alle vollkommen zu befriedigen, die sie mit ihrer Kundschaft beehren mögen.

Alte Bonnets

werden schön aufgehebert und umgeändert, so daß sie wie Neue aussehen.

Sie ist herzlich dankbar für bereits genossene liberale Unterstützung, und wird sich immerhin bemühen, durch gute, schöne und billige Arbeit sich ihren Theil der Gunst des Publikums zuzusichern, welches dann stets in dankbarer Erinnerung gehalten werden soll.

Sarah Keiper.

Allentaun, April 30 nq3m

Prämium verbessert.

Super-Phosphate von Kalk.

Das einzige silberne Medaillon

Welches noch durch Ackerbau-Gesellschaften zuerkannt wurde, erhielt dieser vorzügliche Artikel, bei der letzten Pennsylvania Staats-Fair, zu Harrisburg, als ein Fruchterzeuger bester Qualität für

Waizen, Welschkorn, Hafer, Gras und Kartoffeln,

und um schwere Ernte zu ziehen, und den Boden zu verbessern. Der Unterschriebene benachrichtiget ehrerbietigst Bauern und Händler daß er bereit ist die Frühjahrs Nachfrage am alten Preis zu versorgen.

☞ Agenten verlangt.—Ein liberaler Discount erlaubt.

No. 1 Peruvianischer und mexikanischer Guano.

Poudrette und Land-Gyps.

Oele, Lichter, Seife, etc.

Von bester Qualität, am niedrigsten Marktpreiße.

Jno. L. Pomeroy,
9 und 10 Süd-Wharfen, unterhalb der Marktstraße,
Philadelphia.

☞ Bauern können an zwei privat Alleen laden, und somit den gedrängten Wharf vermeiden.

März 5, 1856. nq3M

Nachricht.

Alle diejenigen welche noch schuldig sind in den Mühlbüchern des Unterzeichneten, in Niedermacungie Taunschip, Lecha Caunty, sind hiemit ernstlich aufgefordert, zwischen nun und dem 1sten Juni nächstens an der Mühle anzurufen und abzubezahlen, indem Alle, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen, Unkosten zu erwarten haben.

Auch macht der Unterzeichnete bekannt, daß er seit dem 1sten April seine Geschäfte nur nach dem Bargeld-System verrichtet, und auch künftighin das Creditsystem nicht mehr einführen wird.

Edward H. Knerr, Müller.

März 19. nq3M

William S. Brown,

Verfertiger von Regenschirmen und Parasols,

No. 86 Marktstraße, Philadelphia.

Händler in Regenschirmen und Parasols findet immer an diesem Etablißement die neuesten und meist gewünschten Stels.

Für diese Jahrszeit, sind viele neue Stels Parasols eingeführt worden, verschieden von denen die gewöhnlich gefunden werden, welche sehr gut für den Kleinverkauf geeignet sind.

Die Preißen werden ganz gering gefunden werden.

März 19. 1856. nq3M

Verloren.

Unterzeichneter hatte das Unglück letzte Woche, zwischen Allentaun und Catasauqua, ein Drittheil-Band, zu bezahlen durch W. u. J. Leh zu verlieren. Der ehrliche Finder wird gebeten es wieder an J. W. Mickley, in Allentaun, zu überliefern, und dafür den herzlichen Dank anzunehmen von

C. D. Rhoads.

Juni 4. *3m

An Baulente, Sägemüller, und alle Andere, welche Eisen-Waaren gebrauchen!

Weiße und grüne Farbe, rohes und gekochtes Baumöl, Fensterglas, Cumberland Nägel, und überhaupt alle zum Bauen nöthigen Eisenwaaren, wie auch Sägmühl-Sägen, und alle Arten Handwerkszeugschirr für Holz-Arbeiter, sind zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, April 2. nq—

Austern und frische Fische,

Immer auf Hand bei dem Unterschriebenen, Ost Straße, gegenüber der Lagerbier-Brauerei, Allentown, und zu verkaufen im Großen und Kleinen.

John Albrecht.

März 19. nq3M

An Hausfrauen!

Saponifeir, das leichteste Material [illegible] hen, ohne Kalk, und in der [illegible] um Seifeko- Soda-Asche und Potaß[illegible] genten Zeit, wie auch [illegible] ist zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, April 2. nq—